



Ausbildungsziele

Das Ziel dieser modernen Ausbildung ist das Erlangen von theoretischen und praktischen Kompetenzen für Tätigkeiten in informationstechnischen Berufen. Die Fachschule für Informationstechnik ist eine wirtschaftsnahe, technische Ausbildung mit einer Dauer von 3,5 Jahren. In den Theoriegegenständen erwerben die Schülerinnen und Schüler professionelle Fachkenntnisse in den Bereichen:

- Medientechnik
- Netzwerktechnik
- Betriebssysteme
- Informationssysteme
- Systemtechnik

In den Werkstätten und im Labor werden die fachpraktischen Grundlagen dieser Fachgebiete unterrichtet und vertieft.

Die Fachschule für Informationstechnik ist eine praxisnahe Berufsausbildung, die von der beruflichen Qualifikation her einem Lehrabschluss in einem facheinschlägigen Handwerk oder Gewerbe gleichgesetzt ist. Nach entsprechender beruflicher Erfahrung kann man zu einer Meisterprüfung antreten.

Vertiefungsrichtung Netzwerktechnik

Ab der 3. Klasse wird die Vertiefungsrichtung Netzwerktechnik angeboten. In dieser Vertiefung wird die gesamte Vorbereitung auf die in der Wirtschaft sehr bedeutsamen Zertifikate der Firmen Microsoft und Cisco sowie auf die LPI (Linux Professional Institute) Essential Zertifizierung durchgeführt.

Auf Wunsch werden auch die Zertifizierungsprüfungen organisiert und durchgeführt.

Damit ist den Absolventen und Absolventinnen der Weg ins Berufsleben bestmöglich geebnet.

Berufsaussichten

Von der Betreuung der Anwender/-innen über die Betreuung des Netzwerkes bis hin zum Support im First Level Bereich ist alles möglich. Weitere Arbeitsmöglichkeiten finden sich in der Planung und im Ausbau von LANs, in der Betreuung von Webanwendungen und der Installation von PCs und Laptops inklusive Absicherung des Systems.

Die mit der Ausbildung erworbenen Gewerbeberechtigungen erlauben den Weg in die Selbständigkeit.

Ausbildungsweg

In den ersten 3 Jahrgängen erfolgt eine informationstechnische Grundausbildung mit einem gut durchdachten Mix aus software- und hardwarenahen Bereichen.

Weitere Schwerpunkte der Ausbildung liegen im Projektmanagement und im wirtschaftlichen Bereich.

Im 4. Schuljahr findet ein Betriebspraktikum in einem Unternehmen statt. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler vom Team der HTL Wien West unterstützt und begleitet.

**STUNDENTAFEL
INFORMATIONSTECHNIK**

PFLICHTGEGENSTÄNDE:

- Religion
- Deutsch und Kommunikation
- Englisch
- Geografie, Geschichte und politische Bildung
- Bewegung und Sport
- Angewandte Mathematik
- Naturwissenschaftliche Grundlagen
- Unternehmensführung
- Betriebstechnik und Projekte

- Informationssysteme und IT-Sicherheit
- Medientechnik
- Systemtechnik
- Systemtechnik - Computerpraktikum
- Netzwerktechnik
- Netzwerktechnik - Computerpraktikum

- Betriebspraktikum
- Soziale und personale Kompetenz

GESAMTSTUNDENZAHL (5-TAGE-WOCHE):

	WOCHENSTUNDEN PRO JAHRGANG			
	1.	2.	3.	4.
Religion	2	2	2	1
Deutsch und Kommunikation	3	3	2	2
Englisch	2	2	2	-
Geografie, Geschichte und politische Bildung	2	1	-	-
Bewegung und Sport	2	2	2	1
Angewandte Mathematik	2	2	2	-
Naturwissenschaftliche Grundlagen	2	-	-	-
Unternehmensführung	-	2	2	1
Betriebstechnik und Projekte	-	3	3	3
Informationssysteme und IT-Sicherheit	3	3	3	3
Medientechnik	3	3	3	-
Systemtechnik	3	3	3	-
Systemtechnik - Computerpraktikum	6	2	1	-
Netzwerktechnik	3	3	8	4
Netzwerktechnik - Computerpraktikum	-	2	1	-
Betriebspraktikum	-	-	-	20
Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-
GESAMTSTUNDENZAHL (5-TAGE-WOCHE):	34	34	34	35

Pflichtpraktikum: mindestens 4 Wochen, vor Eintritt in die 4. Klasse